

## Aufgabe 1: Lies Seite 7 und beantworte die Fragen.

a) Stelle dar, was du unter einem „verantwortlichen Umgang“ verstehst.

---

---

---

---

b) Erkläre die einzelnen Begriffe:

a. Gutes wünschen = \_\_\_\_\_

---

b. Gutes sagen = \_\_\_\_\_

---

c. Gutes tun = \_\_\_\_\_

---

c) Schreibe auf, was in der Theologie unter „Ethik“ verstanden wird.

---

---

---

d) Notiere, was die Autoren unter „christlicher Ethik“ verstehen.

---

---

---

e) Zeige auf, welches Ziel „biblische Ethik“ verfolgt.

---

---

---

## Aufgabe 2: Lies Seite 8–9 „... Wirtschaftsethik (10)“ und beantworte die Fragen.

a) Wozu sollen Christen in der Lage sein?

---

b) Zeige auf, was es bedeutet, „ethische Verantwortung“ zu übernehmen.

---

---

---

c) Zähle die verschiedenen Bereiche auf, die das Buch beleuchtet.

---

## Aufgabe 3: Lies Seite 9–11 und beantworte die Fragen.

a) Ergänze die Tabelle, indem du die Infos von Seite 9–10 in eigenen Worten einträgst.

Art der Ethik	Christliche Ethik	Philosophische Ethik
<b>Merkmale</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leitet sich bewusst vom</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Menschen, Gruppen und Völkern regeln ihre Werte und Verhaltensnormen im Zusammenhang ihrer jeweiligen Religionen oder Weltanschauungen.</li> </ul>

b) Wer ist der Empfänger des „Guten“?

---

c) Nenne Bereiche, in denen dein Gegenüber dein „Nächster“ ist.

Familie, 

---

---



---



---

d) Wer ist der „Nächste“ für einen Christen?

---



---

e) Erkläre, was eine „Nagelprobe“ für die christliche Ethik ist.

---



---

f) Weshalb können Christen „ethisch“ handeln? Wer ist ihre Kraftquelle?

---



---

## Aufgabe 1: Lies auf Seite 12–13 „Die Grundlage...“ und bearbeite die Aufgaben.

a) Zähle auf, womit die christliche Ethik **nicht** beginnt.

---

---

---

b) Unterstreiche mit Rot, womit christliche Ethik **immer** beginnt.

c) Erkläre, worin christliche Ethik verankert ist.

---

---

---

d) Was ist zuerst gefordert?

---

---

e) Unterstreiche in deiner NeÜ Micha 6,8 in Rot. Zähle die drei Dinge auf, die Gott vom Menschen fordert.

- a. 

---
- b. 

---
- c. 

---

f) Zeige auf, warum Gott die Grundlage christlicher Ethik ist.

---

---

---

## Aufgabe 2: Lies Seite 13–14 „Der Weg ...“ und beantworte die Fragen.

a) Erläutere, warum Gott sich uns verständlich machen muss.

---

---

---

---

b) Zähle auf, wie Gott sich dem Menschen offenbart hat.

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

c) Begründe, weshalb Gottes Wort die Richtschnur für eine christliche Ethik ist.

---

---

---

## Aufgabe 3: Lies „Was gut ist, ...“ (S. 14-16) und unterstreiche Antworten auf folgende Fragen:

a) Worin liegt der Ursprung des „wahren Guten“?

---

---

---

b) Worin müssen in der christlichen Ethik alle Handlungs- und Verhaltensweisen begründet sein?

---

c) Wie müssen Christen das Ergebnis des Forschens in Gottes Wort im Alltag anwenden?

---

---

d) Wie wirkt Gott konkret ins Leben eines Christen hinein?

---

---

---

*Für die Schnellen: Begründe, weshalb man als Christ nicht jeder heutigen Meinung – auch in ethischen Fragen – zustimmen kann und ggf. andere Sichtweisen vertritt.*

---

---

---

## Aufgabe 4: Lies S. 16–17 „In Verantwortung ...“ und beantworte die Fragen.

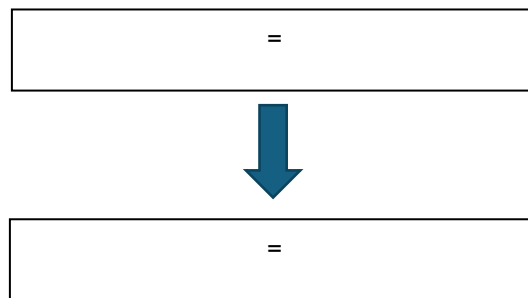
a) *Weshalb wird der Mensch nicht zur Autorität?*

---

---

---

b) *Ergänze das Schaubild mit den folgenden Begriffen: Mensch, Normgeber, Gott, Anwender*



c) *Was untersucht und prüft die christliche Ethik?*

---

## Aufgabe 1: Lies Seite 18 „Kann es sein, ...“ und bearbeite die Aufgaben.

a) Was fällt beim Lesen der Bibel über Gott auf? Notiere.

---

---

---

b) Unterstreiche mit Rot, was Gott definiert.

c) Was macht uns glaubhaft, dass Gott gut und ohne Sünde ist? Erkläre!

---

---

---

## Aufgabe 2: Lies Seite 19–20 „Prüft alles ...“ und unterstreiche die Antworten auf die Fragen mit Gelb.

a) Was muss jeder Christ abwägen?

b) Wo finden Christen eine Orientierungshilfe?

## Aufgabe 3: Lies Seite 20–21 „Reicht ein ...“ und beantworte die Fragen.

a) Was kann gemäß 1. Mose 3,22 jeder Mensch erkennen?

---

---

---

b) Was lässt sich daraus ableiten?

---

---

c) Erläutere den Begriff „Naturrecht“.

---

---

---

d) Welche Gefahr bringt eine reine Beachtung des Naturrechts mit sich?

---

---

- e) *Weshalb kann das Naturrecht nicht der letzte Maßstab sein?*

---

---

---

*Für die Schnellen: Lies Seite 21–22 „Ethische Normen zwischen Vernunft und Offenbarung“.*

## **Aufgabe 4: Lies Seite 22–24 „Tugend, Moral ...“ und bearbeite die Aufgaben.**

- a) *Zähle auf, was außer dem Naturrecht als Baustein für ein ethisches Handeln genutzt wird.*

---

---

- b) *Unterstreiche in Gelb, was sich in allen Kulturen finden lässt (S. 23).*

- c) *Erkläre, wieso die Verbindung durch den Glauben zu Gott zu einem christlich-ethischen Handeln motiviert.*

---

---

---

## **Aufgabe 5: Lies Seite 24–25 „Christliche Ethik ...“ und beantworte die Fragen.**

- a) *Warum kann man christliche Ethik nicht einfach einüben?*

---

---

---

- b) *Zeichne den „Kreislauf des Guten“ (s. S. 24).*

- c) *Unterstreiche in Gelb, wem eine christliche Ethik hilft (s. S. 25).*

## Aufgabe 1: Lies Seite 33–34 „Weshalb mein ...“ und bearbeite die Aufgaben.

- a) *Welche Hilfe hat Gott jedem Menschen gegeben?*

---

---

- b) *Unterstreiche mit Rot, was das Gewissen ausmacht (S. 33).*

- c) *Von wem wird das Gewissen beeinflusst? Erkläre!*

---

---

---

- d) *Was passiert mit dem Gewissen, wenn man Christ wird (S. 34)? Erläutere.*

---

---

## Aufgabe 2: Lies Seite 34–35 „Was ethische ...“ und unterstreiche die Antworten auf die Fragen mit Gelb.

- a) *Was sind Prinzipien? (S. 34)?*  
b) *Markiere Merkmale der christlichen Ethik (S. 34)!*  
c) *Was beschreibt Moral (S. 35)?*

*Für die Schnellen: Erkläre, was bei der Moral anders als bei der christlichen Ethik ist (S. 35).*

---

---

## Aufgabe 3: Lies Seite 35–36 und beantworte die Fragen.

- a) *Was bedeuten die Zehn Gebote für Christen (S. 35)?*

---

---

- b) *Die Gebote zeigen auf, was Gott wichtig ist. Wie reagiert ein Christ, dem klargeworden ist, dass er Gottes Gebot übertreten hat (S. 35–36)? Begründe.*

---

---

---



c) *Was gilt für eine christliche Ethik (S. 36)?*

---

---

*Für die Schnellen: Welches Gebot im NT wird nicht mehr wiederholt?*

---

**Aufgabe 4: Lies Seite 36–37 „Warum mein ...“ und unterstreiche entsprechend den Aufgaben mit Gelb.**

- a) *Was wird einem Christen von Gott geschenkt (S. 36)?*
- b) *Was zieht einen Christen immer wieder an (S. 36)?*
- c) *Worauf ist ein Christ ständig angewiesen (S. 37)?*
- d) *Was kennzeichnet das Leben eines Christen im Alltag (S. 37)?*

**Aufgabe 5: Lies Seite 37–38 „Warum das, ...“ und bearbeite die Aufgaben.**

- a) *Zeichne ein Kreuz. Trage dann Pfeile ein, die vom Kreuz wegführen. Notiere, ausgehend vom Text, was Jesu Tat am Kreuz alles umfasst (z. B. Macht der Sünde brechen ...)*

- b) *Warum muss ein Christ sich diese Tatsachen immer wieder vor Augen führen, um ein ethisch gutes Leben zu führen?*

---

---

---

**Aufgabe 6: Lies Seite 38–39 „Wie es mir ...“ und bearbeite die Aufgaben.**

a) *Was verspricht Jesus den Jüngern?*

---

---

b) *Wozu sind Christen durch den Heiligen Geist in der Lage?*

---

---

---

c) *Unterstreiche in deiner Bibel Epheser 2,10 mit Gelb.*

*Für die Schnellen: Lies das Lebenszeugnis von Siegbert Kraus. Was beeindruckt dich? Notiere.*

---

---

---

---

---

---

## Aufgabe 1: Lies Seite 42–43 „Tue, ...“ und bearbeite die Aufgaben.

a) *Kreuze an, was unter „Situationsethik“ verstanden wird.*

- a. Jede Situation ist von außen zu bewerten. \_\_\_\_\_
- b. Jede Situation soll eigenständig bewertet werden. \_\_\_\_\_

b) *Unterstreiche mit Rot, was die Situationsethik ablehnt (S. 42).*

c) *Weshalb lehnt man normative Verbindlichkeit ab? Erkläre.*

---

---

---

d) *Begründe, warum die Situationsethik für einen Christen nicht lebbar ist.*

---

---

---

*Für die Schnellen: Lies Seite 43–44 „Humanistische Denkmodelle“.*

## Aufgabe 2: Lies Seite 44–45 „Streben nach ...“ und unterstreiche die Antworten auf die Fragen mit Gelb.

- a) *Wovor warnt die Bibel (S. 44)?*
- b) *Wie beschreibt das AT einen hochmütigen Menschen (S. 45)?*
- c) *Was müssen Christen hinsichtlich ihrer kulturellen Prägung bedenken (S. 45)?*

## Aufgabe 3: Lies Seite 46–47 „Warum ...?“ und beantworte die Fragen.

a) *Wie entscheidet ein Tier (S. 46)?*

---

---

---

b) *Was ist der Mensch im Vergleich zum Tier (S. 46)? Begründe.*

---

---

---

*Für die Schnellen: Lies Seite 48–49 „Warum das Motto ...“ und begründe, warum „nur gut“ zu kurz greift.*

---

---

---

## **Aufgabe 4: Lies Seite 47–48 „Verwaschene Ethik ...“ und bearbeite die Aufgaben.**

a) *Was passiert, wenn Jesus abgelehnt wird (S. 47)?*

---

---

b) *Unterstreiche in Gelb, was laut Ratzinger Einzug erhielt (S. 47).*

c) *Zähle auf, was die „Diktatur des Relativismus“ auszeichnet (S. 47f.). Nenne mindestens drei Aspekte.*

a. *Weigert sich, Gott zuzulassen*

b. \_\_\_\_\_

c. \_\_\_\_\_

## **Aufgabe 5: Nimm Stellung zu der Aussage: „Ich tue, was ich für richtig halte, solange es niemandem schadet!“.**

## Aufgabe 1: Lies Seite 49–50 „Wieso die ...“ und bearbeite die Aufgaben.

- a) Wo findest du die Bergpredigt in der Bibel? Kreuze an.
- c. Markus 5–7. \_\_\_\_\_
  - d. Matthäus 5–7. \_\_\_\_\_
  - e. Johannes 6,17–49. \_\_\_\_\_
  - f. Lukas 6,17–49. \_\_\_\_\_
- b) Wer beruft sich wann auf die Bergpredigt? Unterstreiche mit Gelb (S. 49).
- c) Zu welcher Personengruppe sprach Jesus seine Bergpredigt (S. 50)?
- \_\_\_\_\_
- d) Womit wurden die Jünger ausgestattet (S. 50)? Erkläre.
- \_\_\_\_\_
- e) Unterstreiche in Gelb, was die Bergpredigt nicht ist (S. 50).

Für die Schnellen: Lies Seite 50–51 „Die biblische Bedeutung ...“.

## Aufgabe 2: Lies Seite 52–53 „Wenn das ...“ und unterstreiche die Antworten mit Gelb auf die Fragen.

- a) Weshalb ist christliche Ethik eine Glaubensethik?
- b) Was treibt den Christen an, Gutes zu tun?
- c) In welcher Haltung lebt ein Christ wem gegenüber?

## Aufgabe 3: Lies Seite 53 „Kein Unwilliger ...“ und beantworte die Fragen.

- a) Welche Begriffe werden im Text genannt, um den Grundton der christlichen Ethik zu beschreiben? Zähle auf.
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- b) Erstelle eine Grafik, die den Grundton der christlichen Ethik anschaulich darstellt.

**Aufgabe 4:** Lies das Lebenszeugnis von Holger Clas auf Seite 54 und beantworte die Fragen.

a) *Weshalb sind dem Menschen Werte wichtig?*

---

---

---

b) *Welche Werte sind dem Menschen wichtig?*

---

---

---

c) *Wo findet der erste Kriminalhauptkommissar seine ethischen Leitplanken?*

---

---

---

**Aufgabe 5:** Nimm Stellung zu der Aussage: „Ich tue, was ich für richtig halte, solange es niemandem schadet!“.

## Aufgabe 1: Lies Seite 56 „Sexualität ist ...“ und beantworte die Fragen.

- a) Worauf beschränkt man den Begriff „Sex“ heutzutage oft?

---

---

- b) Worum geht es bei der Sexualität?

---

---

- c) Weshalb kommt man auf Irrwege, wenn das Gefühl bestimmt?

---

---

---

## Aufgabe 2: Lies Seite 57 „Warum ...“ und unterstreiche die Antworten auf die Fragen im Buch mit Gelb.

- a) Wodurch ist Geschlechtlichkeit definiert?  
b) Welches Narrativ wird seit 150 Jahren verbreitet?  
c) Worin sieht die Bibel das Grundproblem des Menschen?

## Aufgabe 3: Lies Seite 58–59 „Vier grundlegende ...“ und bearbeite die Aufgaben.

- a) Nenne die vier grundlegenden Normen, die der Schöpfungsbericht vorgibt.

- a. \_\_\_\_\_  
b. \_\_\_\_\_  
c. \_\_\_\_\_  
d. \_\_\_\_\_

- b) Wie erscheint der Mensch in der gegenwärtigen Gesellschaftsmeinung? Unterstreiche im Buch mit Gelb.

- c) Welche Folgen haben die gesellschaftlichen Ansichten im Unterschied zum Schöpfungsbericht? Zähle sie beispielhaft auf.

Maßstab = \_\_\_\_\_

Geschlechteranzahl = \_\_\_\_\_

Ehebedeutung = \_\_\_\_\_

## Aufgabe 4: Lies Seite 60 „Abbild ...“. Kreuze die richtige Aussage an.

a) *Die Ehe ist ...*

- a. ... eine von Gott eingesetzte zeitliche Ordnung  
zwischen zwei Liebenden, solange man sich liebt. —
- b. ... eine von Gott eingesetzte Ordnung als Bund zwischen  
einem Mann und einer Frau, bis dass der Tod sie scheidet. —

b) *Die Ehe ist ein Segen für ...*

- a. ... ausschließlich Christen —
- b. ... sowohl Christen als auch Nichtchristen —
- c. ... jeden, der sich – wie auch immer – liebt. —

*Für die Schnellen: Lies Seite 60–61 „Singlesein ist ein legitimer Stand“ und erkläre, warum diese Aussage zutrifft.*

---

---

---

---

## Aufgabe 5: Lies das Lebenszeugnis von Wolfgang Seit auf Seite 67. Schreibe auf,

a) *was bei Bärbel passierte.*

---

---

---

b) *wie Wolfgang sich veränderte.*

---

---

---

c) *worüber beide auf einmal neu staunten.*

---

---

---



## Aufgabe 1: Lies auf Seite 61–62 „Pornografie ...“ und bearbeite die Aufgaben.

a) Was stellen sowohl Christen als auch nicht-christliche Therapeuten fest?

---

b) Erkläre, welche Lügen Pornografie den Konsumenten vermittelt.

a. 

---

b. 

---

c. 

---

c) Welche Schäden folgen aus dem Konsum von Pornografie?

---

---

---

## Aufgabe 2: Lies Seite 62–63 „Sexualität und Fortschrittsideal“ und unterstreiche die Antworten auf die Fragen im Buch mit Gelb.

a) Wovon geht unsere Umgebung aus?

b) Was stellt die Bibel radikal infrage?

## Aufgabe 3: Lies Seite 63–64 „Normen und kulturelle Unterschiede“ und bearbeite die Aufgaben.

a) Worin macht Gottes Wort einen Unterschied?

---

---

b) Erkläre, ob Eltern den Ehepartner aussuchen dürfen.

---

---

---

**Aufgabe 4: Lies Seite 64–65 „Grundordnung ...“ und erkläre die folgenden vier Grundsätze.**

a) *Alles hat seine Zeit:* \_\_\_\_\_

---

---

b) *Freiheit in Grenzen:* \_\_\_\_\_

---

---

c) *Ganze Hingabe im geschützten Raum:* \_\_\_\_\_

---

---

d) *Keine Sex-Götzen:* \_\_\_\_\_

---

---

**Aufgabe 5: Lies Seite 66 „Nach sexuellen Verletzungen ...“ und beantworte die Fragen.**

a) *Schreibe auf, weshalb Sexualität verletzlich ist.*

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

b) *Welche Hilfen zeigt der Text auf, um nach sexuellen Verletzungen die Freude wiederzufinden?*

---

---

---

## Aufgabe 1: Lies Seite 68 „Ob gesund oder krank ...“ und bearbeite die Aufgaben.

- a) Worauf basiert die „Würde“ des Menschen im Grundgesetz der BRD?

---

---

- b) Wodurch unterscheidet sich der Mensch von allen anderen Lebewesen? Zähle auf (s. S. 69).

- a. 

---
- b. 

---
- c. 

---
- d. 

---

- c) Worauf beruht die Stellung des Menschen NICHT?

---

---

## Aufgabe 2: Lies Seite 69-70 „Fürsorge für Körper und Geist“ und unterstreiche die Antworten auf die Fragen im Buch mit Gelb.

- a) Was gilt es in Ganzheit zu schätzen und zu bewahren?
- b) Weshalb ist der Lebensgeist Gottes bedeutsam?
- c) Was ist Menschen von Gott untersagt?

## Aufgabe 3: Lies 3. (S. 70f) und bearbeite die Aufgaben.

- a) Womit rechtfertigt man die Beendigung ungeborenen Lebens?

---

---

- b) Wie viele Menschenleben werden jährlich durch Abtreibung beendet?

---

- c) Kleine Rechenaufgabe: Täglich werden ca. 220 000 Menschen pro Tag geboren. Wie viele sind das in einem Jahr? 

---

- d) Vergleiche nun die Zahlen aus b) und c) miteinander. Wie denkst du darüber?

---

---

- e) Was stellt die Tötung eventuell behinderter Kinder im Mutterleib infrage?

---

---

**Aufgabe 4: Lies Seite 71–72 „Entwertung des Lebens ...“ und beantworte die Fragen.**

a) Wie wird Sterbehilfe bewertet?

---

b) Was fordern Sterbehilfsorganisationen?

---

---

c) Welche Rolle spielt die jeweilige Lebenssituation beim Sterbewunsch?

---

d) Wen oder was stellt Sterbehilfe letztendlich infrage?

---

e) Wofür stehen Christen ein? Begründe.

---

---

---

*Für die Schnellen: Lies das Lebenszeugnis von Irmtraud Glauner auf Seite 80.*

a) Was stellte Irmtrauds Leben auf den Kopf?

---

---

---

b) *Erläutere, wie sie mit der besonderen Herausforderung umgegangen ist.*

---

---

---

## Aufgabe 1: Lies Seite 72–73 „Alternative Heilmethoden ...“ und bearbeite die Aufgaben.

a) Nenne die drei Begriffe, die die biblische Einheit des Menschen beschreiben.

- a. \_\_\_\_\_
- b. \_\_\_\_\_
- c. \_\_\_\_\_

b) Welche Ergänzungen zur materialistischen Medizin sind für Christen optional?

- a. \_\_\_\_\_
- b. \_\_\_\_\_
- c. \_\_\_\_\_
- d. \_\_\_\_\_

c) Was ist für Christen NICHT das höchste aller Ziele? Begründe.

---

---

---

d) Auf welche „Heilmethoden“ sollten nicht nur Christen verzichten?

---

---

## Aufgabe 2: Lies Seite 74–75 „Durch Gentechnik ...“ und unterstreiche die Antworten auf die Fragen im Buch mit Gelb.

- a) Was verändert Gentechnik?
- b) Welche Folgen können genetische Veränderungen haben?
- c) Was passiert mit Embryonen durch Gentechnik?

## Aufgabe 3: Lies 7. (S. 75f) und bearbeite die Aufgaben.

a) Was kann mithilfe von KI gesteigert werden?

---

b) Was kennt KI – im Vergleich zum Menschen – nicht? Was fehlt ihr somit?

---

---

- c) Welche Gefahr steckt in der Selbstmodifizierung des Menschen?

---

---

---

- d) Wie siehst du selbst KI? Hast du schon Erfahrungen damit gesammelt?

---

---

---

## Aufgabe 4: Lies S. 77–78 „Weltanschauliche ...“ und vervollständige die Sätze.

- a) Wenn man den Menschen nur evolutionär betrachtet, dann \_\_\_\_\_

---

- b) Wenn man Sozialdarwinismus und Eugenik zu Ende denkt, dann \_\_\_\_\_

---

- c) Verändert sich die \_\_\_\_\_, dann verändert sich auch die \_\_\_\_\_ und somit auch das \_\_\_\_\_ des Menschen.

- d) Welche Ethikverständnisse der Vergangenheit sind warnende Beispiele für uns?

---

---

## Aufgabe 5: Lies Seite 78–79 „Ganzheitliche ...“ und erläutere die beiden Aussagen.

- a) „Therapien und Fortschritt sind hilfreich, aber sie haben ihre Grenzen.“

---

---

---

---

- b) Christen wollen auch körperliche Gesundheit, aber es ist nicht ihr höchstes Gut.

---

---

---

---

## Aufgabe 1: Lies Seite 82–83 „Ohne politische Ethik ...“ und bearbeite die Aufgaben.

a) Was fällt zusammen, wenn du mit deiner Familie auf einer Insel lebst?

---

b) Weshalb braucht es eine Rechtsordnung?

a. 

---

b. 

---

c. 

---

c) Wenn keine Regierung existiert, dann herrschen meist 

---

 und

---

d) Was geht aus den biblischen Ordnungen NICHT hervor?

---

---

## Aufgabe 2: Lies Seite 83–84 „Von Gott gewollt ...“ und unterstreiche die Antworten auf die Fragen im Buch mit Gelb.

a) Wodurch übt Gott seine „Herrschaft“ indirekt aus?

b) Was überträgt Gott einer Regierung?

c) Wozu sind Christen – in Bezug auf die Regierung – aufgerufen?

## Aufgabe 3: Lies Seite 84–85 „Familie, Kirche und Staat ...“ und bearbeite die Aufgaben.

a) Welche zwei Herrschaftsbereiche Gottes werden neben der Regierung genannt?

---

b) Was darf der Staat nicht?

---

---

c) Welche Aufgabe hat die Kirche?

---

---

d) Wie siehst du den Zusammenhang von Familie, Regierung und Kirche?

---

---

---

---

## Aufgabe 4: Lies „Politische ...“ (S. 85) und bearbeite die Aufgaben.

a) *Was ist jeder Christ?*

---

---

b) *Erkläre, was politische Verantwortung beinhaltet.*

---

---

---

---

c) *Welche Grenze gibt es für einen Christen?*

---

---

d) *Woran sollte man sich aktiv beteiligen?*

---

---

## Aufgabe 5: Lies das Lebenszeugnis von Manuel Georg auf Seite 92.

a) *Skizziere das Engagement von Manuel in seiner Heimatstadt.*

---

---

---

---

---

---

---

b) *Wie kannst du den Vers aus Jeremia 29,3 in deinem Leben umsetzen?*

---

---

---

---

---

---



**Aufgabe 1:** Lies Seite 86 „Herausforderungen ... Fernhalten vom Bösen“ und bearbeite die Aufgaben.

- a) *Was kann man als Christ und Staatsbürger nie zu 100 %?*

---

---

- b) *Bewerte, ob man sich deshalb aus der Gesellschaft zurückziehen sollte.*

---

---

---

---

- c) *Erläutere, was im Einzelfall möglich ist.*

---

---

---

**Aufgabe 2:** Lies Seite 87–88 „Herausforderungen ... und Frieden“ und unterstreiche die Antworten auf die Fragen im Buch mit Gelb.

- a) *Weshalb sucht der christliche Glaube Frieden?*  
b) *Was folgt aus dem Friedenssuchen?*  
c) *Was ergibt sich aus einem biblischen Realismus?*

*Für die Schnellen: Lies Seite 88 „Der Einsatz für das allgemeine Wohlergehen“ und erkläre, warum man sich für das Allgemeinwohl engagieren sollte.*

---

---

---

**Aufgabe 3:** Lies Seite 89 „Versöhnt aus vielen Nationen“ und beantworte die Fragen.

- a) *Was hat es mit der Vielfalt auf sich?*

---

- b) *Was respektiert eine christliche Ethik?*

---

---

c) *Wie agiert man gegenüber Fremden?*

---

---

d) *Was fordert dich bei dem Thema heraus?*

---

---

---

## Aufgabe 4: Lies Seite 90 „Freundlich und würzig ...“ und vervollständige die Sätze.

a) *Christen müssen im \_\_\_\_\_ Diskurs ihrer \_\_\_\_\_ der \_\_\_\_\_ Rede folgen.*

b) *Durch ein \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ Reden zu anderen Themen wird der \_\_\_\_\_ Botschaft geschadet.*

c) *Wenn Christen über \_\_\_\_\_ reden sind sie besonders der \_\_\_\_\_ verpflichtet.*

d) *Im Grunde muss ein Christ immer so \_\_\_\_\_, dass er im nächsten \_\_\_\_\_ einem politischen \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_ das \_\_\_\_\_ bezeugen kann.*

## Aufgabe 5: Lies Seite 91 „Als Bürger ...“ und beantworte die Fragen.

a) *Wie sieht sich der gegenwärtige Christ?*

---

---

---

---

b) *Wonach beurteilt ein Christ sein gesellschaftliches Engagement?*

---

---

---

---

**Aufgabe 1: Lies Seite 94–95 „Menschenrechte bewahren“ und bearbeite die Aufgaben.**

a) Wer \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ begründen will, muss sich auf ein \_\_\_\_\_ stützen, denn natürlich lassen sich \_\_\_\_\_ nicht \_\_\_\_\_ nachweisen.

b) Liste auf, wie man die Menschenrechte biblisch begründet.

a. \_\_\_\_\_

b. \_\_\_\_\_

c. \_\_\_\_\_

c) Erkläre, was passiert, wenn Menschenrechte nur noch „Theorie“ sind.

---

---

---

**Aufgabe 2: Lies Seite 95 „Faire Justiz sicherstellen“ und unterstreiche die Antworten auf die Fragen im Buch mit Gelb.**

a) Worauf beruht ein gerechtes Verfahren?

b) Was darf ein Richter nicht?

c) Worauf muss ein Urteil gründen?

*Für die Schnellen: Lies Seite 96 „Menschenhandel stoppen“ und erkläre, warum man gegen Menschenhandel vorgehen muss.*

---

---

---

**Aufgabe 3: Lies Seite 96-97 „Richtig strafen“ und beantworte die Fragen.**

a) Welche Aufgabe hat der Staat?

---

---

b) Auf welche zwei Arten kann der Staat seine Aufgabe missachten?

---

---

- c) Was fordert dich bei diesem Thema heraus?

---

---

---

**Aufgabe 4: Lies Seite 97–98 „Glaubens- und Religionsfreiheit ...“ (S. 97) und bearbeite die Aufgaben.**

- a) Unterstreiche **1. Timotheus 2,2** in deiner Bibel.  
b) Erläutere, weshalb die Glaubens- und Religionsfreiheit zutiefst biblisch ist.

---

---

---

- c) Unterstreiche **Apostelgeschichte 5,29** in deiner Bibel.  
d) Erkläre, wann Apostelgeschichte 5,29 von Christen beherzigt werden sollte.

---

---

---

- e) Für wen engagieren sich Christen, und warum? Begründe.

---

---

---

---

**Aufgabe 5: Lies Seite 101–102 „Gottes Gerechtigkeit leben“ und beantworte die Fragen.**

- a) Was bedeutet es, als Christ „gerecht“ zu leben?

---

---

---

---

- b) Worum geht es einer christlichen Ethik in Bezug auf Gerechtigkeit?

---

---

---

**Aufgabe 1:** Lies den dir zugewiesenen Text (**fett gedruckt**) und fasse den Inhalt stichpunktartig zusammen.

Thema	A (S. 97f.)	B (S. 98f.)	C (S. 99f.)	D (S. 100)
Inhalt				

**Aufgabe 2:** Setze dich nun mit drei Mitschülern zusammen, die die anderen drei Texte gelesen haben. Tauscht euch als Gruppe aus und ergänzt dabei die obige Tabelle.

**Aufgabe 3:** Beantwortet nun folgende Fragen:

a) *Weshalb sollte man Glaubens- und Religionsfreiheit wertschätzen?*

---

---

b) *Warum sollte man Arbeitsbedingungen verbessern?*

---

---

---

c) *Welche Aspekte sprechen für das Schützen des Rechts auf Asyl?*

---

---

---

d) *Was bedeutet es, die Schöpfung rechtlich vor Missbrauch zu schützen?*

---

---

---

**Aufgabe 4:** Lies Seite 101 „Die Verantwortung ...“ und unterstreiche die Antworten auf die Fragen im Buch mit Gelb.

a) *Worauf sollte man möglichst verzichten?*

b) *Wie verstehen Christen Verträge und Abmachungen?*

c) *Worauf verzichtet Christen notfalls?*

## Aufgabe 5: Löse das Quiz.

### 1. Welches biblische Konzept schützt Menschen, die von Blutrache bedroht sind?

- A) Sabbat
- B) Fluchtstädte
- C) Zehn Gebote
- D) Tempeldienst

### 2. Was sagt die Bibel über Arbeit laut Johannes 5,17?

- A) Gott arbeitet selbst
- B) Arbeit ist eine Strafe
- C) Nur Priester sollen arbeiten
- D) Arbeit ist unwichtig

### 3. Warum sollen Christen sich für den Schutz der Schöpfung einsetzen?

- A) Weil Tiere wichtiger sind als Menschen
- B) Weil es in den Zehn Geboten steht
- C) Weil Gott den Menschen als Verwalter eingesetzt hat
- D) Weil Jesus das Gebot der Naturliebe eingeführt hat

### 4. Was sagt die Bibel über Lohn für Arbeit?

- A) Man soll ohne Lohn arbeiten
- B) Jeder Arbeiter hat Anspruch auf Lohn
- C) Nur Gläubige sollen Lohn bekommen
- D) Arbeit sollte freiwillig sein

### 5. Welche Freiheit wird laut 1. Timotheus 2,2 besonders betont?

- A) Glaubens- und Religionsfreiheit
- B) Redefreiheit
- C) Reisefreiheit
- D) Handelsfreiheit

### 6. Was garantiert das deutsche Grundgesetz in Artikel 4?

- A) Die Glaubens- und Bekenntnisfreiheit
  - B) Das Recht auf Arbeit
  - C) Den Schutz der Natur
  - D) Die Gleichstellung aller Berufe
- Richtige Antwort:** A) Die Glaubens- und Bekenntnisfreiheit

### 7. Wie verbindet die Bibel Gerechtigkeit mit Tierschutz?

- A) Tiere haben dieselben Rechte wie Menschen
- B) Gerechtigkeit schließt Erbarmen über Tiere ein
- C) Nur Nutztiere verdienen Schutz
- D) Tiere sind nur für den menschlichen Nutzen da

**Aufgabe 1:** Lies den dir zugewiesenen Text (**fett gedruckt**) und fasse den Inhalt stichpunktartig zusammen.

Thema	A (S. 97f.)	<b>B (S. 98f.)</b>	C (S. 99f.)	D (S. 100)
<b>Inhalt</b>				

**Aufgabe 2:** Setze dich nun mit drei Mitschülern zusammen, die die anderen drei Texte gelesen haben. Tauscht euch als Gruppe aus und ergänzt dabei die obige Tabelle.

**Aufgabe 3:** Beantwortet nun folgende Fragen:

a) *Weshalb sollte man Glaubens- und Religionsfreiheit wertschätzen?*

---

---

b) *Warum sollte man Arbeitsbedingungen verbessern?*

---

---

---

c) *Welche Aspekte sprechen für das Schützen des Rechts auf Asyl?*

---

---

---

d) *Was bedeutet es, die Schöpfung rechtlich vor Missbrauch zu schützen?*

---

---

---

**Aufgabe 4:** Lies Seite 101 „Die Verantwortung ...“ und unterstreiche die Antworten auf die Fragen im Buch mit Gelb.

a) *Worauf sollte man möglichst verzichten?*

b) *Wie verstehen Christen Verträge und Abmachungen?*

c) *Worauf verzichtet Christen notfalls?*

## Aufgabe 5: Löse das Quiz.

### 1. Welches biblische Konzept schützt Menschen, die von Blutrache bedroht sind?

- A) Sabbat
- B) Fluchtstädte
- C) Zehn Gebote
- D) Tempeldienst

### 2. Was sagt die Bibel über Arbeit laut Johannes 5,17?

- A) Gott arbeitet selbst
- B) Arbeit ist eine Strafe
- C) Nur Priester sollen arbeiten
- D) Arbeit ist unwichtig

### 3. Warum sollen Christen sich für den Schutz der Schöpfung einsetzen?

- A) Weil Tiere wichtiger sind als Menschen
- B) Weil es in den Zehn Geboten steht
- C) Weil Gott den Menschen als Verwalter eingesetzt hat
- D) Weil Jesus das Gebot der Naturliebe eingeführt hat

### 4. Was sagt die Bibel über Lohn für Arbeit?

- A) Man soll ohne Lohn arbeiten
- B) Jeder Arbeiter hat Anspruch auf Lohn
- C) Nur Gläubige sollen Lohn bekommen
- D) Arbeit sollte freiwillig sein

### 5. Welche Freiheit wird laut 1. Timotheus 2,2 besonders betont?

- A) Glaubens- und Religionsfreiheit
- B) Redefreiheit
- C) Reisefreiheit
- D) Handelsfreiheit

### 6. Was garantiert das deutsche Grundgesetz in Artikel 4?

- A) Die Glaubens- und Bekenntnisfreiheit
- B) Das Recht auf Arbeit
- C) Den Schutz der Natur
- D) Die Gleichstellung aller Berufe

**Richtige Antwort:** A) Die Glaubens- und Bekenntnisfreiheit

### 7. Wie verbindet die Bibel Gerechtigkeit mit Tierschutz?

- A) Tiere haben dieselben Rechte wie Menschen
- B) Gerechtigkeit schließt Erbarmen über Tiere ein
- C) Nur Nutztiere verdienen Schutz
- D) Tiere sind nur für den menschlichen Nutzen da



# Arbeitsblatt

**Datum:**

**Aufgabe 1:** Lies den dir zugewiesenen Text (**fett gedruckt**) und fasse den Inhalt stichpunktartig zusammen.

Thema	A (S. 97f.)	B (S. 98f.)	<b>C (S. 99f.)</b>	D (S. 100)
<b>Inhalt</b>				

**Aufgabe 2:** Setze dich nun mit drei Mitschülern zusammen, die die anderen drei Texte gelesen haben. Tauscht euch als Gruppe aus und ergänzt dabei die obige Tabelle.

**Aufgabe 3:** Beantwortet nun folgende Fragen:

a) *Weshalb sollte man Glaubens- und Religionsfreiheit wertschätzen?*

---

---

b) *Warum sollte man Arbeitsbedingungen verbessern?*

---

---

---

c) *Welche Aspekte sprechen für das Schützen des Rechts auf Asyl?*

---

---

---

d) *Was bedeutet es, die Schöpfung rechtlich vor Missbrauch zu schützen?*

---

---

---

**Aufgabe 4:** Lies Seite 101 „Die Verantwortung ...“ und unterstreiche die Antworten auf die Fragen im Buch mit Gelb.

a) *Worauf sollte man möglichst verzichten?*

b) *Wie verstehen Christen Verträge und Abmachungen?*

c) *Worauf verzichtet Christen notfalls?*

## Aufgabe 5: Löse das Quiz.

### 1. Welches biblische Konzept schützt Menschen, die von Blutrache bedroht sind?

- A) Sabbat
- B) Fluchtstädte
- C) Zehn Gebote
- D) Tempeldienst

### 2. Was sagt die Bibel über Arbeit laut Johannes 5,17?

- A) Gott arbeitet selbst
- B) Arbeit ist eine Strafe
- C) Nur Priester sollen arbeiten
- D) Arbeit ist unwichtig

### 3. Warum sollen Christen sich für den Schutz der Schöpfung einsetzen?

- A) Weil Tiere wichtiger sind als Menschen
- B) Weil es in den Zehn Geboten steht
- C) Weil Gott den Menschen als Verwalter eingesetzt hat
- D) Weil Jesus das Gebot der Naturliebe eingeführt hat

### 4. Was sagt die Bibel über Lohn für Arbeit?

- A) Man soll ohne Lohn arbeiten
- B) Jeder Arbeiter hat Anspruch auf Lohn
- C) Nur Gläubige sollen Lohn bekommen
- D) Arbeit sollte freiwillig sein

### 5. Welche Freiheit wird laut 1. Timotheus 2,2 besonders betont?

- A) Glaubens- und Religionsfreiheit
- B) Redefreiheit
- C) Reisefreiheit
- D) Handelsfreiheit

### 6. Was garantiert das deutsche Grundgesetz in Artikel 4?

- A) Die Glaubens- und Bekenntnisfreiheit
- B) Das Recht auf Arbeit
- C) Den Schutz der Natur
- D) Die Gleichstellung aller Berufe

**Richtige Antwort:** A) Die Glaubens- und Bekenntnisfreiheit

### 7. Wie verbindet die Bibel Gerechtigkeit mit Tierschutz?

- A) Tiere haben dieselben Rechte wie Menschen
- B) Gerechtigkeit schließt Erbarmen über Tiere ein
- C) Nur Nutztiere verdienen Schutz
- D) Tiere sind nur für den menschlichen Nutzen da

**Aufgabe 1:** Lies den dir zugewiesenen Text (**fett gedruckt**) und fasse den Inhalt stichpunktartig zusammen.

Thema	A (S. 97f.)	B (S. 98f.)	C (S. 99f.)	D (S. 100)
Inhalt				

**Aufgabe 2:** Setze dich nun mit drei Mitschülern zusammen, die die anderen drei Texte gelesen haben. Tauscht euch als Gruppe aus und ergänzt dabei die obige Tabelle.

**Aufgabe 3:** Beantwortet nun folgende Fragen:

a) *Weshalb sollte man Glaubens- und Religionsfreiheit wertschätzen?*

---

---

b) *Warum sollte man Arbeitsbedingungen verbessern?*

---

---

---

c) *Welche Aspekte sprechen für das Schützen des Rechts auf Asyl?*

---

---

---

d) *Was bedeutet es, die Schöpfung rechtlich vor Missbrauch zu schützen?*

---

---

---

**Aufgabe 4:** Lies Seite 101 „Die Verantwortung ...“ und unterstreiche die Antworten auf die Fragen im Buch mit Gelb.

a) *Worauf sollte man möglichst verzichten?*

b) *Wie verstehen Christen Verträge und Abmachungen?*

c) *Worauf verzichtet Christen notfalls?*

## Aufgabe 5: Löse das Quiz.

### 1. Welches biblische Konzept schützt Menschen, die von Blutrache bedroht sind?

- A) Sabbat
- B) Fluchtstädte
- C) Zehn Gebote
- D) Tempeldienst

### 2. Was sagt die Bibel über Arbeit laut Johannes 5,17?

- A) Gott arbeitet selbst
- B) Arbeit ist eine Strafe
- C) Nur Priester sollen arbeiten
- D) Arbeit ist unwichtig

### 3. Warum sollen Christen sich für den Schutz der Schöpfung einsetzen?

- A) Weil Tiere wichtiger sind als Menschen
- B) Weil es in den Zehn Geboten steht
- C) Weil Gott den Menschen als Verwalter eingesetzt hat
- D) Weil Jesus das Gebot der Naturliebe eingeführt hat

### 4. Was sagt die Bibel über Lohn für Arbeit?

- A) Man soll ohne Lohn arbeiten
- B) Jeder Arbeiter hat Anspruch auf Lohn
- C) Nur Gläubige sollen Lohn bekommen
- D) Arbeit sollte freiwillig sein

### 5. Welche Freiheit wird laut 1. Timotheus 2,2 besonders betont?

- A) Glaubens- und Religionsfreiheit
- B) Redefreiheit
- C) Reisefreiheit
- D) Handelsfreiheit

### 6. Was garantiert das deutsche Grundgesetz in Artikel 4?

- A) Die Glaubens- und Bekenntnisfreiheit
- B) Das Recht auf Arbeit
- C) Den Schutz der Natur
- D) Die Gleichstellung aller Berufe

**Richtige Antwort:** A) Die Glaubens- und Bekenntnisfreiheit

### 7. Wie verbindet die Bibel Gerechtigkeit mit Tierschutz?

- A) Tiere haben dieselben Rechte wie Menschen
- B) Gerechtigkeit schließt Erbarmen über Tiere ein
- C) Nur Nutztiere verdienen Schutz
- D) Tiere sind nur für den menschlichen Nutzen da

## Lösung zum Quiz

**1. Welches biblische Konzept schützt Menschen, die von Blutrache bedroht sind?**

**Richtige Antwort:** B) Fluchstädte

**2. Was sagt die Bibel über Arbeit laut Johannes 5,17?**

**Richtige Antwort:** A) Gott arbeitet selbst

**3. Warum sollen Christen sich für den Schutz der Schöpfung einsetzen?**

**Richtige Antwort:** C) Weil Gott den Menschen als Verwalter eingesetzt hat

**4. Was sagt die Bibel über Lohn für Arbeit?**

**Richtige Antwort:** B) Jeder Arbeiter hat Anspruch auf Lohn

**5. Welche Freiheit wird laut 1. Timotheus 2,2 besonders betont?**

**Richtige Antwort:** A) Glaubens- und Religionsfreiheit

**6. Was garantiert das deutsche Grundgesetz in Artikel 4?**

**Richtige Antwort:** A) Die Glaubens- und Bekenntnisfreiheit

**7. Wie verbindet die Bibel Gerechtigkeit mit Tierschutz?**

**Richtige Antwort:** B) Gerechtigkeit schließt Erbarmen über Tiere ein

**Aufgabe 1: Lies Seite 104–106 „Der Mensch ...“ und bearbeite die Aufgaben.**

a) *Ergänze, was die beiden Bereiche ausmacht.*

Pragmatischer Bereich	Ästhetischer Bereich

b) *Wovon sind beide Bereiche betroffen?*

---

c) *Was gilt für den praktischen Bereich der Kultur?*

---

---

d) *Weshalb sind Christen nicht technikfeindlich, sondern technikkritisch? Begründe.*

---

---

---

e) *Weshalb können ästhetische Bereiche zum Götzendienst verführen? Erkläre.*

---

---

---

**Aufgabe 2: Lies Seite 106–107 „Gottes Einladung“ und markiere die Antworten auf die Fragen im Buch mit Gelb.**

a) *Was können wir grundsätzlich sagen?*

b) *Darf ich als Christ das Leben genießen?*

c) *Markiere die beiden Verse in deiner Bibel, die Leitplanken zum Genuss des Lebens geben.*

**Aufgabe 3: Lies Seite 107–108 „Vor Gott ...“ und beantworte die Fragen:**

a) *Wie lautet die Rolle eines Christen in der Welt?*

---

---

b) *Welche Rolle spielt der Glaube bei der Berufswahl?*

---

---

- c) *Inwieweit soll Gott auch in deiner Freizeit eine Rolle spielen?*

---

---

- d) *Was fordert dich bei diesem Thema heraus?*

---

---

## **Aufgabe 4: Lies „Vor Gott ...“ (S. 108f) und beantworte die Fragen.**

- a) *Woraus besteht Familie gemäß einer christlichen Weltanschauung?*

---

- b) *Welche Verantwortung haben Kindern gegenüber ihren Eltern?*

---

---

- c) *Wofür sind Eltern verantwortlich?*

---

---

- d) *Welche Verantwortung trägt die Familie?*

---

---

*Für die Schnellen: Lies Seite 109–110 „Vor Gott ...“ und erkläre die Verantwortung der Gemeinde.*

---

---

---

## **Aufgabe 5: Lies das Lebenszeugnis von Heinz-Jürgen Zilg auf Seite 115 und löse die Aufgaben.**

- a) *Worauf legt er im Berufsalltag wert?*

---

---

- b) *Welcher ethische Grundsatz hilft Herrn Zilg?*

---

---

- c) *Wie könntest du diesen Ansatz in deinem Alltag umsetzen? Erzähle ein Beispiel.*

---

---

---

## Aufgabe 1: Lies Seite 110–111 „Vor Gott ...“ und bearbeite die Aufgaben.

- a) *Ergänze, den Satz: \_\_\_\_\_ ist keine \_\_\_\_\_ des \_\_\_\_\_.*
- b) *Was bedeutet der Begriff kairos?*

---

- c) *Erläutere, was es heißt, die Zeit auszukaufen.*

---

---

- d) *Erkläre, was dir hilft, um deine Zeit „auszukaufen“?*

---

---

---

## Aufgabe 2: Lies Seite 111–112 „Vor Gott ...“, markiere die Antworten auf die Fragen im Buch mit Gelb und bearbeite die dritte Teilaufgabe.

- a) *Welche Möglichkeit besitzt dein Smartphone, um dein Zeitmanagement zu meistern?*
- b) *Wie lautet die Frage bei allen medialen Angeboten?*
- c) *Erkläre den zentralen ethischen Grundsatz aus 1. Korinther 6,12.*

---

---

---

## Aufgabe 3: Lies 8. (S. 113) und bearbeite die Aufgaben.

- a) *Nenne einen negativen Aspekt des übermäßigen Kleiderkonsums.*

---

---

- b) *Welche ethische Grundhaltung würde uns allen helfen?*

---

---

---

- c) *Begründe, warum du nicht mit jeder Konsumwelle mitschwimmen musst.*

---

---

---

- d) *Was fordert dich bei diesem Thema heraus?*

---

---



*Für die Schnellen: Lies Seite 113–114 „Vor Gott ...“ und erkläre, weshalb „langsam zum Reden“ ein hilfreicher ethischer Ratschlag Gottes an dich ist.*

---

---

---

---

## **Aufgabe 4: Lies Seite 114 „Von Gott versprochen ...“ und beantworte die Fragen.**

a) *Was ist mit der Ewigkeitsbrille gemeint?*

---

b) *Wie kann die Ewigkeitsbrille das Leben prägen?*

---

---

c) *Ist die Ewigkeitsbrille eine billige Vertröstung? Nimm Stellung.*

---

---

---

d) *Wer oder was stillt das, was nach Prediger 3,11 in deinem Herzen ist? Erkläre.*

---

---

---

## **Aufgabe 5: Lies das Lebenszeugnis von Heinz-Jürgen Zilg auf Seite 115 und löse die Aufgaben.**

a) *Worauf legt er im Berufsalltag wert?*

---

---

b) *Welcher ethische Grundsatz hilft Herrn Zilg?*

---

---

c) *Wie könntest du diesen Ansatz in deinem Alltag umsetzen? Erzähle ein Beispiel.*

---

---

---

## Aufgabe 1: Lies Seite 116–117 „Wir werden durch Teenager ...“ und bearbeite die Aufgaben.

a) *Ergänze:* Die „Klimadebatte“ zeichnet sich bei der Warnung vor den Folgen des Umgangs häufig durch eine \_\_\_\_\_ aus.

b) *Was verdeutlicht demgegenüber die Bibel?*

---

---

---

c) *Was verspricht Gott den Menschen?*

---

d) *Wozu ist der Mensch im Umgang mit Gottes Schöpfung aufgefordert?*

---

## Aufgabe 2: Lies Seite 118 „Von Menschen verursacht“ und bearbeite die Aufgaben.

a) *Markiere die drei verschiedenen Ursachen für die Beeinträchtigung und Schädigung der Umwelt im Buch mit Gelb.*

b) *Welcher dieser drei Aspekte ist deiner Ansicht nach ein „Hauptverursacher“? Begründe.*

---

---

---

---

## Aufgabe 3: Lies den dir zugewiesenen Text und fasse ihn in der Tabelle zusammen.

- Wandseite: Seite 119–120 „Wir sind keine ...“
- Fensterseite: Seite 120–121 „Wir sind zum ...“

Keine Eigentümer der Schöpfung (3.)	Zum Verwalten berufen (4.)

a) *Tausche dich nun mit deinem Banknachbarn aus und ergänze die Tabelle.*

- b) Überlegt nun, was euch bei diesem Thema herausfordert. Notiert.

---

---

---

## Aufgabe 4: Lies Seite 121–122 „Wir sind zur Bescheidenheit ...“ und bearbeite die Aufgaben.

- a) Welche Dinge sind dem Menschen als Verwalter verboten?

---

- b) Beschreibe den „westlichen, gierigen Lebensstil“.

---

---

---

- c) Erkläre, wie du dem Konsum-Lebensstil die Stirn bieten kannst.

---

---

---

- d) Welcher Ansatz macht Hoffnung, dass ein Umdenken möglich ist? Lege ihn dar.

---

---

---

## Aufgabe 5: Lies das Lebenszeugnis von Henrik Mohn auf Seite 127 und bearbeite die Aufgaben.

- a) Was fehlt – aus Sicht des Lehrers – in der Gleichung um die Klimadebatte?

---

---

---

- b) Lies 1. Mose 8,22; 2. Petrus 3,7-10 und Offenbarung 21,1-8 in deiner Bibel. Erkläre, weshalb Mohns Herz bei all dem Trubel „zur Ruhe“ kommt.

---

---

---

- c) Wozu wirst du ermutigt? Wie könnte das für dich aussehen? Beschreibe.

---

---

---

**Aufgabe 1: Lies Seite 122–123 „Wir müssen ...“ und beantworte die Fragen.**

a) Wovon geht der Materialismus aus?

---

---

b) Wie wird die „Welt“ im Materialismus verstanden?

---

---

c) Weshalb setzen Christen sich für die Schöpfung ein?

---

---

d) Wie beurteilst du das materialistische Denken?

---

---

---

**Aufgabe 2: Lies Seite 123–124 „Wir dürfen die zukünftigen ...“ markiere die Antworten auf die Fragen im Buch mit Gelb und bearbeite Aufgabe d).**

a) Welche Regel dient als Maßstab für kluges Verhalten?

b) Was motiviert Christen zum Engagement?

c) Erkläre den „Generationenauftrag“.

---

---

---

**Aufgabe 3: Lies den dir zugewiesenen Text und fasse ihn in der Tabelle zusammen.**

- Wandseite: Seite 124–125 „Wir haben auf Nachhaltigkeit zu achten“
- Fensterseite: Seite 125 „Wir leben in der Verantwortung vor Gott“

Nachhaltigkeit (8.)	Verantwortung (9.)

a) Tausche dich nun mit deinem Banknachbarn aus und ergänze die Tabelle.

- b) Überlegt nun, was euch bei diesem Thema herausfordert. Notiert.

---

---

---

## Aufgabe 4: Lies Seite 126 „Wir glauben an eine neue Schöpfung“ und bearbeite die Aufgaben.

- a) Woran glauben Christen?

---

---

- b) Erkläre den primären Auftrag für Christen.

---

---

---

- c) Worüber müssen sich nicht nur Christen Gedanken machen?

---

---

- d) Wie kannst du dich ethisch verantwortlich für die Schöpfung engagieren?

---

---

---

## Aufgabe 5: Lies das Lebenszeugnis von Henrik Mohn auf Seite 127 und bearbeite die Aufgaben.

- a) Was fehlt – aus Sicht des Lehrers – in der Gleichung um die Klimadebatte?

---

---

---

- b) Lies 1. Mose 8,22; 2. Petrus 3,7-10 und Offenbarung 21,1-8 in deiner Bibel. Erkläre, weshalb Mohns Herz bei all dem Trubel „zur Ruhe“ kommt.

---

---

---

- c) Wozu wirst du ermutigt? Wie könnte das für dich aussehen? Beschreibe.

---

---

---

**Aufgabe 1: Lies Seite 128 „Der arbeitende Gott ...“ und bearbeite die Aufgaben.**

f) *Erkläre, warum Gott ein „Arbeiter“ ist.*

---

---

---

g) *Arbeit existierte schon vor dem Sündenfall. Was bedeutet dies für den Wert der „Arbeit“?*

---

---

h) *Woran haben wir durch Arbeit im weitesten Sinne Anteil?*

---

**Aufgabe 2: Lies Seite 129 „Würde und Last der Arbeit“, markiere die Antworten auf die Fragen in Buch mit Gelb und beantworte die Frage.**

d) *Wovon ist das wirtschaftliche Handeln des Menschen bedroht?*

e) *Welcher Auftrag ist bedeutend für die Arbeits- und Wirtschaftsethik?*

f) *Wie hat die Reformation Arbeit wieder aufgewertet?*

---

---

---

**Aufgabe 3: Lies den dir zugewiesenen Text und fasse ihn in der Tabelle zusammen.**

- Wandseite: Seite 130–131 „Knappheit und Überfluss“
- Fensterseite: Seite 131–132 „Das wichtigste Kapital“

Knappheit und Überfluss (3.)	Das wichtigste Kapital (4.)

c) *Tausche dich nun mit deinem Banknachbarn aus und ergänze die Tabelle.*

- d) Überlegt nun, was euch bei diesem Themenfeld herausfordert. Notiert.

---

---

---

## Aufgabe 4: Lies Seite 132–133 „Der Segen der Arbeitsteilung“ und bearbeite die Aufgaben.

- e) Worauf ist der Mensch angelegt?

---

- f) Wieso bringt das Zusammenwirken die Menschheit voran? Erkläre.

---

---

---

- g) Erläutere die Bedeutung der Dreieinigkeit für die Arbeitsteilung.

---

---

---

## Aufgabe 5: Lies den Lebensbericht von Roman Fertinger auf Seite 141 und beantworte die Fragen.

- d) Welche Bedeutung hatten der ältere Kollege und dessen festes Weltbild für Fertingers eigene Entwicklung?

---

---

---

- e) Auf welche Weise kommt das Thema Glaube im Text vor, und welchen Einfluss hat es auf Fertingers Berufs- und Privatleben?

---

---

---

- f) Wie beschreibt Fertinger sein Führungsverständnis, und inwiefern ist dieses durch seine persönlichen Erfahrungen geprägt?

---

---

---

**Aufgabe 1: Lies Seite 134–136 „Arbeit unter dem Gebot Gottes“ und beantworte die Fragen.**

- i) *Wer ist „Chef“, und wie soll der Mensch mit Gottes Eigentum umgehen?*

---

---

---

- j) *Was wird im 8. Gebot verboten? Stelle einen Bezug zur Arbeitswelt dar.*

---

---

---

- k) *Begründe, warum Gier Götzendienst ist.*

---

---

---

- l) *Weshalb ist Neid kein guter Begleiter im Arbeitsalltag?*

---

---

---

**Aufgabe 2: Lies Seite 136 „Das christliche Zeugnis ...“ und markiere die Antworten auf die Fragen im Buch mit Gelb.**

- g) Was sollen Kollegen von Christen sehen?  
h) Was passiert am Arbeitsplatz mit dem Charakter eines Christen?  
i) Worauf weist die Qualität unserer Arbeit hin?

**Aufgabe 3: Lies 9. Und beantworte die Fragen.**

- a) *Zähle die vier Mandate auf.*

d. 

---

e. 

---

f. 

---

g. 

---

- b) *Was darf hinsichtlich der Ordnungen in den Mandaten nicht passieren?*

---

---

- c) *Erkläre, warum eine Ordnung nicht die andere beherrschen darf.*

---

---

---



d) Was fordert dich bei diesem Thema heraus?

---

---

---

e) Tauscht euch aus.

## Aufgabe 4: Lies Seite 139 „Der Segen des Ruhetags“ und beantworte die Fragen.

h) Welche Rolle spielt der Ruhetag in der Schöpfungsgeschichte und warum ist er bedeutsam im Hinblick auf unsere Arbeitsethik?

---

---

---

i) Inwiefern erinnert uns der Ruhetag an unsere Abhängigkeit von Gott?

---

---

---

j) Welche Funktion hat die „von Gott geschenkte Ruhe“ in deinem Leben?

---

---

---

k) Warum wird die gemeinsame Sonntagsfeier im Text als „heilsamer Störfaktor“ in unserer Gesellschaft bezeichnet?

---

---

---

## Aufgabe 5: Du bist gefragt. Schreibe auf, was du an Go(o)d News 4 😊 findest und was ☹ war.

a) Das war 😊:

b) Das war ☹:

c) Hierzu habe ich noch Fragen: